

**Dividenden:** Prior.-St.-Aktien u. St.-Aktien 1896/97—1902/03: 0<sup>o</sup>/<sub>100</sub>; 1903/04—1911/12: Prior.-St.-Aktien: 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2, 4, 3, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4, 4, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>o</sup>/<sub>100</sub>; St.-Aktien: Bisher 0<sup>o</sup>/<sub>100</sub>. Aus dem Gewinn von 1909/10 wurden 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>o</sup>/<sub>100</sub> Div. auf M. 985 000 Prior.-St.-Aktien per 1./8. 1895 bis 1./4. 1896 mit M. 22 983 nachgezahlt.

**Direktion:** Ökonomierat Rob. Holtz, Putbus.

**Aufsichtsrat:** (7) Vors. Landrat Freih. von Maltzahn, Bergen; Stellv. Rittergutsbes. Wendhausen, Lancken; Reg.-Rat Dr. Frank, Stralsund; Landesrat Johs. Sarnow, Reg.- u. Baurat Merkel, Landesrat Scheck, Stettin; Baurat Fuchs, Schöneberg-Berlin.

**Zahlstelle:** Putbus; Gesellschaftskasse (Rendant W. Haas).

## Akt.-Ges. Ruhr-Lippe-Kleinbahnen in Soest.

**Gegründet:** 18./11. 1905; eingetr. 9./2. 1906, früher Ges. mit beschr. H. Gründer: Kreis Soest, Kreis Hamm, Stadt Hamm, Amt Rhynern, Kreis Arnsberg, Stadt Arnsberg. Auf das A.-K. machte folgende Einlagen: Der Kreis Soest: die Bahnstrecken Neheim-Hüsten-Ostönnen-Soest-Hovestadt, Ostönnen-Werl, seinen Anteil an der Strecke Hamm-Oestinghausen, die Sandbagerei auf der Lippe u. den Steinbruch bei Müschede zum Gesamtpreis von M. 2 977 000. Der Kreis Hamm: die Bahnstrecke Werl-Hamm und seinen Anteil an der Strecke Hamm-Oestinghausen zum Gesamtpreis von M. 1 300 000. Die Stadt Hamm: anteilig für die Herstellung der Strecken Werl-Hamm und Hamm-Oestinghausen M. 500 000. Das Amt Rhynern: anteilig für die Herstellung der Strecke Werl-Hamm M. 50 000. Zum Entgelt erhielten an St.-Aktien: der Kreis Soest 2977, der Kreis Hamm 1300, die Stadt Hamm 500, das Amt Rhynern 50.

**Zweck:** Betrieb der Kleinbahnstrecken von Neheim-Hüsten über Niederense, Ostönnen und Soest nach Hovestadt und von Ostönnen nach Werl (Betriebseröffn. 1./5. 1898), von Werl nach Hamm (Eröffnung 1./2. 1901), von Hamm nach Oestinghausen (Eröffnung 1./4. 1904), von Neheim-Hüsten nach Arnsberg (eröffnet 1./2. 1907, dreischienig) und von Niederense nach der Talsperre bei Günne (Eröffnung am 1./4. 1908); ferner der Betrieb der durch Anschlussgleise mit dem Bahnnetz verbundenen Sandbagerei auf der Lippe u. des Steinbruchs bei Müschede, sowie die Röhritwerke-Fabrik für Zement- u. Betonwaren aller Art auf Bahnhof Hüsten-Ost. Die Gesamtlänge aller Bahnlinien ohne 50 Privatanschlüsse beträgt 96,16 km; Spurweite 1 m; bei Neheim-Hüsten-Arnsberg 1 m u. 1,435 m, desgleichen auf der Strecke Werl-Bahnhof-Werl-Steinertor. Der Betrieb regelt sich nach den Betriebsvorschriften für Kleinbahnen mit Masch.-Betrieb v. 13./8. 1898, nebst Zusatzbestimmungen v. 2./6. 1899, sowie nach der Polizeiverordnung für mit Maschinen betriebene, nebenbahnähnll. Kleinbahnen im Reg.-Bezirk Arnsberg v. 3./2. 1911. Statistik 1909/10—1911/12: Einnahmen aus Personenverkehr: M. 270 359, 285 147, 323 220; aus Güterverkehr: M. 488 358, 534 699, 559 164.

**Kapital:** M. 5 477 000 in 5227 St.-Aktien à M. 1000 u. in 250 Prior.-Aktien à M. 1000, letztere ausgestattet mit 5<sup>o</sup>/<sub>100</sub> Vorz.-Div.

**Anleihen:** I. M. 300 000, aufgenommen beim Ruhrtalsperrenverein zum Bau der Kleinbahn Niederense-Talsperre; Ende März 1912 ungetilgt M. 240 000. — II. Die G.-V. v. 20./9. 1909 beschloss die Aufnahme einer weiteren Anleihe bei der Landesbank der Prov. Westfalen im Betrage von M. 1 000 000. Der Erlös diene zur Deckung verschied. Auslagen für Bauten, Vermehrung der Betriebsmittel etc. Noch ungetilgt Ende März 1912 M. 981 631. — III. Darlehensschuld bei Städtische Sparkasse Soest M. 150 000.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. März 1912:** Aktiva: Grunderwerb 1 249 229, Bahnbau 651 361, Oberbau 2 141 460, Bahnhofsanlagen 712 944, Werkstattsanlagen 141 622, Betriebsmittel 1 514 651, Anschlussbahn Niederense-Günne 95 241, Steinbruchanschlussbahn 320 903, Steinbrucharanlage 174 567, Baggereianlage 22 120, Anschlussgleis Kolonie Maximilian 3611, do. Günne-Delecke 34 645, do. zur Abse u. zum Kanal in Hamm 21 924, Wohnhäuser 60 769, zus. 7 145 054, abzügl. 300 742 Interessentenbeiträge, bleibt 6 844 311. Vorausleistungen 5146, Debit. 649 877, Kaut.-Depos. 95 442, Beamtenparkassen 10 412, Sparkassen 20 701, Effekten 274 540, Material. 131 629, Kassa 5355. — Passiva: A.-K. 5 477 000, Darlehen 1 371 631, Kaut. 95 442, Beamtenparkasse 10 412, Ern.-F. I 272 697, do. II 10 196, Spez.-R.-F. 24 472, R.-F. 13 467, Extra-R.-F. 35 390, Unterst.-F. 1033, Kleiderkasse 2595, Beamten-Pens.-F. 42 006, Kredit. 600 423, Bankschuld 75 989, Gewinn 4660. Sa. M. 8 037 419.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Bahnbetrieb 683 045, Steinbruch 846 242, Baggereibetrieb 59 226, verschied. Betriebe 30 963, Zs. 37 546, Entschädig. an Kreis Soest 967, Beitrag zu den Kosten des dreischienigen Ausbaues der Neheimer Gleisanschlüsse 335, für Wohlfahrtswetze 5752, für Erneuer. 63 681, Abschreib. 271 142, z. Spez.-R.-F. 1087, Gewinn 4660. — Kredit: Vortrag 8863, Bahnbetrieb 900 643, Steinbruch 992 016, Baggereibetrieb 70 452, verschied. Betriebe 32 675. Sa. M. 2 004 651.

**Dividenden 1905/06—1911/12:** St.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0<sup>o</sup>/<sub>100</sub>; Prior.-Aktien: 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0<sup>o</sup>/<sub>100</sub>.

**Vorstand:** Vors. Kammerherr Landrat Florenz v. Bockum-Dolffs, Völlinghausen; Stellv. Landrat Karl Schulze-Pelkum, Hamm; Landrat Franz Dröge, Arnsberg; Oberbürgermeister Rich. Matthaei, Hamm; Bürgermeister Adolf v. Basse, Kamen; Bürgermeister Max Löcke,